



DIENSTAG, 28. MÄRZ 2017

19:00 UHR

GESPRÄCHSABEND

»Allein unter Flüchtlingen«

Buchvorstellung und Gespräch
mit **Tuvia Tenenbom**

Lesung: **Armand Presser**

Für den Suhrkamp Verlag ist »Allein unter Flüchtlingen« von **Tuvia Tenenbom** das Buch des Monats März 2017.

Nach seinen Expeditionen »Allein unter Deutschen«, »Allein unter Juden« und »Allein unter Amerikanern« begab sich der 1957 in Tel Aviv geborene, seit 1981 in New York lebende Publizist unter Flüchtlinge, sprach mit Befürwortern und Gegnern einer Willkommenskultur.

Die Erkenntnisse seiner provokanten, streitbaren und streckenweise verstörenden Großreportage stellt Tuvia Tenenbom im Gespräch mit **Alexandra Surer** (Moderatorin & Schauspielerin) vor.

Eintritt 8,- Euro. Schüler & Studenten frei.

Karten unter **(089) 20 24 00-491**,
karten@ikg-m.de und an der Abendkasse.

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen
Kultusgemeinde

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum,
St.-Jakobs-Platz 18



SONNTAG, 2. APRIL 2017

10:30–17:00 UHR

STUDIENTAG

»Kain – Der tötende Mensch«

Referent: **Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Krochmalnik**

Das biblische Paradies schildert eine vegane Idylle. Doch es dauert nicht lange, bis auch in der Bibel Realismus einkehrt. Schon im 1. BM, Kapitel 4, Vers 8 tritt in Gestalt von Kain der tötende Mensch auf die Bühne des Lebens. Doch die Kriminalgeschichte nimmt eine unerwartete Wendung. Der Mörder wird zwar gestellt und - allerdings milde - mit Verbannung bestraft, doch er widersetzt sich dem Flüchtlingsschicksal, wird zum Stadtgründer und seine Nachkommen erleben ein regelrechtes Wirtschaftswunder.

Die Lücken und Widersprüche in dieser Erzählung haben in und außerhalb der jüdischen Tradition viele Spekulationen ausgelöst. In der Antike und Moderne hat die Negativfigur Kain auch viele Verteidiger gefunden, wie die gnostischen Kainiten im 2. und 3. Jahrhundert n.u.Z., aber auch Lord George Byron, Charles Baudelaire und Hermann Hesse.



Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Krochmalnik © z.V.g

Behandelt wird, wie diese an Wendungen reiche Geschichte aus dem biblischen Text hervorgeht.

Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Krochmalnik

(Lehrstuhl für Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik, Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg) veröffentlichte u. a.:

»Im Garten der Schrift. Wie Juden die Bibel lesen«, 2006;

»Du sollst Dir kein Bildnis machen ...« – Bilderverbot und Bilddidaktik im jüdi-

schen, christlichen und islamischen Religionsunterricht« (Herausgeber zus. mit Bernd Schröder und Harry Harun Behr), 2012;

»Das Gebet im Religionsunterricht in interreligiöser Perspektive« (Herausgeber zus. mit Katja Böhme, Bernd Schröder und Harry Harun Behr), 2014;

»50 Jahre Martin Buber Bibel« (Herausgeber zus. mit Hans Joachim Werner), 2014;

»Raschi: Ein Portrait«, von Elie Wiesel (Autor), Daniel Krochmalnik (Nachwort, Übersetzer) 2015

Teilnahmegebühr 20,- Euro / ermäßigt 15,- Euro für Studierende und Münchenspass-Inhaber

Anmeldung erforderlich bis 27.03.2017
unter Telefon **(089) 20 24 00-491** oder
karten@ikg-m.de

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde und Evang. Stadtakademie

Veranstaltungsort: Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18





DONNERSTAG, 6. APRIL 2017

19:30 UHR

FILMPREMIERE

»Es war einmal in Deutschland...«

Ein Film von **Sam Garbarski**

Basierend auf den Romanen »Die Teilacher« und »Machloikes« von **Michel Bergmann**

Darsteller: Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Mark Ivanir, Hans Löw, Tim Seyfi, Anatole Taubman, Pál Mácsai, Václav Jakoubek u. a.



Moritz Bleibtreu (David Bermann) und Tim Seyfi (Fajnbrot)
fahren über Land © 2017/IGC Films/Fabrizio Maltese

Frankfurt am Main, 1946. David Bermann (Moritz Bleibtreu) und seine jüdischen Freunde sind dem Naziregime nur knapp entkommen und träumen jetzt wie viele von der Ausreise nach Amerika. Doch wie das nötige Geld in diesen kargen Zeiten dafür aufbringen?

Dem eloquenten Geschäftsmann kommt die zündende Idee: Was brauchen die Deutschen jetzt am meisten? Feinste Wäsche aller Art, hübsch verpackt in unglaubliche Geschichten. Gemeinsam ziehen die sechs begnadeten Entertainer von Haus zu Haus und preisen den Hausfrauen mit hinreißender Chuzpe ihre Ware an, so dass diese gar keine andere Wahl haben als zuzugreifen. Das Geschäft floriert, doch bald droht Bermann die Vergangenheit einzuholen.

Filmpremiere in Anwesenheit von Regisseur **Sam Garbarski** und Mitgliedern des



Die »Teilacher« packen die Wäschepakete für die deutsche Kundschaft © 2017/IGC Films/Fabrizio Maltese

Filmteams wie **Moritz Bleibtreu** und **Tim Seyfi**. Moderation: **Bruno Börger**

Veranstalter

X-Verleih, Berlin und Kulturzentrum der Israelit. Kultusgemeinde München

Veranstaltungsort

City Kino, Sonnenstr. 12

Kartenvorverkauf ab sofort im Kino unter **(089) 59 19 83**

Save the Date:

Mo., 10. April 2017, 23:15 Uhr im Bayerischen Fernsehen ■■■■ »Jüdisches Leben in Bayern« von Joseph Vilsmaier

SONNTAG, 23. APRIL 2017

18:30 UHR

ZUM JOM HASCHOAH

**Gedenkstunde zum
74. Jahrestag des Aufstandes
im Warschauer Ghetto und
72. Jahrestag der Befreiung
der Konzentrationslager**

Mincha

Psalm 16

vorgetragen vom Synagogenchor
»Schma Kaulenu«

»Ein Gedenken, das niemals endet« –
Jugendliche der Israelitischen Kultus-
gemeinde rezitieren zu Ehren der Opfer

**»Dank einiger Wunder am Leben
geblieben«**

Betrachtungen des Schoah-Überlebenden
Naphtalie Packter

El Mole Rachamim vorgetragen vom
Rabbiner Shmuel Aharon Brodman

Maariv

Voranmeldung erbeten unter
Telefon **(089) 20 24 00 491**

Veranstaltungsort

Synagoge »Ohel Jakob« am Jakobsplatz



Naphtalie Packter © z.V.g

Organisation: Jugend- und Kulturzentrum
der Israelitischen Kultusgemeinde

